



„Gott nahe zu sein, ist mein Glück!“ Dieses Textwort aus Psalm 72 Vers 28 las uns Dominik am Sonntag, 16. März 2014 zu Beginn des KiGos vor. Unser Dienstleiter war Priester Eger.

Wir hatten uns schon gedacht, dass es um das Thema Glück geht, denn auf dem Altar standen einige Gegenstände, die Glück symbolisieren und vor dem Altar war eine Leinwand mit einem großen Kleeblatt. Als Eingangslied haben wir „Alles was uns glücklich macht, hat der Liebe Gott erdacht“ gesungen. Zu Beginn des Gottesdienstes sollten wir dann auf die Leinwand schreiben, was wir mit Glück verbinden. Dann wurde in das Kleeblatt geschrieben: GOTT NAHE ZU SEIN, IST MEIN GLÜCK!

Wir hörten davon, dass man Glück hat, wenn man Gott vertraut. Gott will allen nahe sein und wenn wir Gottes Nähe spüren, sind wir glücklich. Den Blick auf Gott zu haben, das ist wirklich Glück. Jeder kann mit Gott glücklich werden.

Später hat uns Elena eine Geschichte von einem Bauern vorgelesen. Dem passierte immer abwechselnd etwas Gutes und dann wieder etwas Schlechtes. Wenn die anderen gesagt haben: „Was für ein Glück!“ oder: „Was für ein Pech!“ hat er immer geantwortet: „Wer weiß!“ Zum Schluss hat sich aber rausgestellt, dass etwas, was wie ein Unglück aussah, sein Glück war. Manchmal passiert eben auch etwas schlechtes, aber nachher erkennt man, dass es zu was gut war. Außerdem sagt Gott nie: „Wer weiß!“ Er ist immer für uns da. Er ist unser Glück!

Nach dem Gottesdienst hat Priester Eger dann noch ganz besondere Glückskekse verteilt. Das waren Waffelröllchen, in denen war ein Zettel und darauf stand: GOTT NAHE ZU SEIN; IST MEIN GLÜCK! Das wollen wir auch nie vergessen.

So das war es wieder mal vom KiGo. Der nächste KiGo wird am 27. April wie immer in Balkhausen stattfinden.

Euer KiGo-Reporterteam
Lukas, Dominik, Ben und Elena

23. März 2014

